

überrascht, sie dort zu sehen. Ich glaube, ich habe sie noch nie beim Training gesehen.

„Hey, Dwayne“, neckte ich ihn. „Kit sitzt da oben und schaut zu dir her, Kumpel. Vielleicht kriegst du sie doch noch dazu, mit dir auf den Abschlussball zu gehen.“

„Sie hat mich längst gefragt, Marty“, prahlte er. „Natürlich musste ich ihr einen Korb geben. Schließlich will ich meinen guten Ruf nicht damit ruinieren, dass man mich mit ihr in der Öffentlichkeit sieht.“

„Klar, Mann“, sagte ich verächtlich und fegte seine Angebereien mit einer lässigen Handbewegung weg.

Die meisten Jungen halten Kit Morrissey für das schönste Mädchen von Shadyside. Aber ich kenne keinen einzigen Typen, der den Mut hätte, sie um ein Date zu bitten.

Dwayne würde auf der Stelle tot umfallen, wenn Kit jemals ein Wort zu ihm sagen würde.

Ich verfolgte ein paar Minuten lang das Training. Der Coach schrie mal wieder Larry Burns an.

Dann nahm ich ein kleines Handtuch und wischte mir das Gesicht ab. Kevin Hackett, der ein Stück weiter auf meiner Bank saß, wühlte in einer Kühlbox herum.

„Ist noch was zu trinken übrig, Hackett?“, fragte ich.

„Nur noch ein Sportdrink“, antwortete er und zuckte die Schultern.

„Hey“, flüsterte Barry und stieß mich an. „Schau mal, wer da ist.“

Ich drehte den Kopf zum Eingang der Sporthalle. Gayle Edgerton und Riki Crawford standen an der Eingangstür. Die rothaarige

Gayle sah sich suchend in der Halle um, bis sie mich entdeckte. Dann zog sie Riki am Ärmel, und beide kamen auf uns zu.

„Oh Mann“, seufzte ich. „Das ist das Letzte, was ich jetzt brauche.“

„Willst du verschwinden?“, fragte Barry. „Ich gebe dir Rückendeckung.“

„Nein, ich werde nicht weglaufen“, entschied ich. „Ich habe keinen Grund, mich zu verstecken. Ich habe schließlich nichts verbrochen.“

„Okay, dann sieh zu, wie du klarkommst“, murmelte er.

Die Spieler auf dem Court riefen und winkten Gayle und Riki zu, als sie am Rand vorbeigingen. Kevin bot Gayle einen Sportdrink an, doch sie schenkte ihm keine Beachtung.

„Armer Kevin“, dachte ich. „Seit vier Jahren rennt er hinter Gayle her. Und sie hat nicht mal ein Lächeln für ihn übrig.“

„Hi, Jungs“, zwitscherte Gayle durch ihre Drahtzähne und lächelte. Sie ist die einzige Schülerin der Oberstufe, die noch eine Zahnsperre trägt. Doch das scheint ihr nichts auszumachen. Sie hält sich nie die Hand vor den Mund, wenn sie grinst oder lacht. Ich finde es echt cool von ihr, dass sie so selbstbewusst ist.

„Hör zu, Marty“, sagte Gayle. „Ich schreibe für die Schülerzeitung einen Artikel über die Tigers und will euch dafür interviewen. Du weißt schon. Wegen eurem Spitznamen, Die drei Musketiere“. Riki macht die Fotos.“

„Na toll“, dachte ich. Das hatte mir gerade noch gefehlt.

Riki und ich waren ein paar Mal miteinander ausgegangen. Nichts Ernstes – einmal ins Kino, einmal zum Pizzaessen beim Italiener und einmal ein Stadtbummel.

Als ich sie danach nicht mehr anrief, flippte sie aus. Sie fauchte, wenn ich mit ihr Schluss machen wollte, hätte ich ihr das sagen sollen, anstatt sie einfach zu ignorieren.

Ich konnte gar nicht fassen, dass sie sich deswegen so aufführte.

„Du machst also Stars aus uns?“, witzelte Dwayne. „Na, wird auch langsam Zeit!“

Riki sah mich erwartungsvoll an. Vielleicht dachte sie, ich würde mich entschuldigen. Aber ich hatte ihr nichts mehr zu sagen.

Deshalb war ich sehr erleichtert, als Barry mich mit dem Ellbogen anstieß.

„Marty – die Katze!“, rief er und zeigte mit